



300 Millionen Einwohner

Die Ameisenstadt bei Aalen-Beuren

Bei Aalen-Beuren existiert ein Ort mit etwa 300 Millionen Einwohnern. 22 Völker besiedeln zwei der 24 Hektar des Naturschutzgebiets Dellenhülle – eine der schönsten Heiden der Ostalb. Gemeint sind Ameisen, die hier die größte Ameisenstadt in Mitteleuropa geschaffen haben.



Warum sich ausgerechnet hier so viele Ameisen angesiedelt haben, ist nicht gesichert. Vermutlich schafft der besondere Boden des ehemals feuchten Trockentals ideale Bedingungen für die Sechsheiner. Der im Boden vorhandene Sand ist leicht und doch stabil. Nahezu perfekt für den Bau der Hügel und der Gänge in ihnen. Bis in die 1920er Jahre wurde dieser sogenannte Dolomitsand noch von den Härtsfeldern als Bausand und Scheuermittel genutzt. Und für die Ameisen ist der Sand Baustoff Nummer eins für ihre Siedlungen.

Mehr als 10.000 Ameisenhögel, die bis zu 50 Zentimeter hoch werden, zählt das Dellenhülle. Den größten Teil machen die Gelben Wiesenameisen aus. An der Oberfläche sieht man sie seltener. Sie sind lichtscheu und leben unterirdisch und ernähren sich vom Honigtau der Wurzelläuse, die sie sozusagen „melken“. Aus ihrem Bau kommt die Gelbe Wiesenameise nur, wenn die Königinnen zum Hochzeitsflug ausschwärmen oder wenn die Nahrung knapp wird.

Die prächtige Wachholderheide, einst ein für die Schwäbische Alb typischer Lebensraum, entstand durch Schafbeweidung. Nicht nur zahlreiche Ameisenvölker, auch viele Pflanzen- und Tierarten, darunter seltene, sind hier zu finden. Zum Beispiel Kugelblumen, Orchideen, Wiesensalbei, das Katzenpfötchen oder auch die Küchenschelle. Und Vögel wie der Baumpiper, der Wendehals, der Neuntöter und die Goldammer.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat bereits 1969 das wegen der Ameisenhögel so genannte Dellenhülle als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Schutzzweck ist die Erhaltung der Wachholderheide als Schafweide und Hudewald mit einem lichten Bestand aus Wachholder-, Mehlbeer-, Eschen- und Buchengehölz, mit Rosen- und Sohlengebüsch und prachtvollen einzeln stehenden alten Weidbuchen. Noch heute wird das Dellenhülle beweidet, von Schafen und Ziegen. Sonst würde die Wachholderheide schnell zuwachsen und einen dichten Eichenwald weichen.

